

Bundesblatt

78. Jahrgang.

Bern, den 20. Oktober 1926.

Band II.

*Erscheint wöchentlich. Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.
Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Fetitzelle oder deren Raum. — Inserate franko an Stämpfli & Cie. in Bern.*

2143

Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend den Vorschlag über den Betrieb der Alkoholverwaltung für 1927.

(Vom 12. Oktober 1926.)

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen den Betriebsvorschlag der Alkoholverwaltung für 1927 vorzulegen.

I. Einnahmen.

a. Vortrag aus dem Vorjahre	Fr.	zur Vormerkung
b. Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche	"	5,743,000
c. Verkauf von Brenn- und Industriesprit, sowie von Vergällungsstoffen für Industriesprit	"	4,298,500
d. Verkauf von Gebinden	"	zur Vormerkung
e. Monopolgebühren auf Edelbranntweinen und andern alkoholhaltigen oder zur Alkoholbereitung dienenden Erzeugnissen	"	1,665,000
f. Zinseinnahmen weniger Zinsausgaben	"	zur Vormerkung
	Fr.	11,706,500

Bemerkungen:

Zu b. „Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche“.

Für das Jahr 1926 ist ein Absatz von 26,000 Meterzentnern budgetiert. Für das Jahr 1927 stellen wir im Hinblick auf den wirklichen Absatz während der ersten acht Monate des Jahres 1926 die gleiche Menge ein, wie im Budget für das Jahr 1926, in der Annahme, dass bei Beibehaltung der geltenden Trinkspritverkaufspreise eine wesentliche Änderung im Erlös nicht eintreten wird.

Weinsprit	800 q	zu Fr. 245. —	Fr. 196,000
Primasprit	200 " " "	235. —	" 47,000
Feinsprit und Kartoffelrohspiritus	25,000 " " "	220. —	" 5,500,000
			Fr. 5,743,000

Zu c. „Verkauf von Brenn- und Industriesprit, sowie von Vergällungsstoffen für Industriesprit.“

Abgesetzt wurden im Jahreszeitraume vom 1. September 1925 bis 31. August 1926:

Brennsprit zu 90 Gew. %	44,190	Meterzentner
Industriesprit zu 92 $\frac{1}{2}$ Gew. %	27,650	„
Vergällungsstoffe für Industriesprit	130	„

Nach Massgabe dieser Ziffern glauben wir für 1927 wieder mit einem Absatz an Brennsprit von 43,000 und einem solchen an Industriesprit von 25,500 Meterzentnern rechnen zu dürfen, wie im abgelaufenen Jahre.

Wir budgetieren:

Brennsprit	43,000 q	zu Fr. 65.—	Fr. 2,795,000
Industriesprit:			
Feinsprit	21,500	„ „ „ 58.—	„ 1,247,000
Sekundasprit	4,000	„ „ „ 55.—	„ 220,000
Alkohol absolutus	100	„ „ „ 105.—	„ 10,500
Vergällungsstoffe für Industriesprit	130	„ „ „ 200.—	„ 26,000
Gesamtsumme	68,730 q	zu Fr. 62. 54	Fr. 4,298,500

Zu e. „Monopolgebühren auf Edelbranntweinen usw.“

In der Annahme, dass die monopolpflichtige Einfuhr und Produktion in bezug auf die Menge der Menge des Jahres 1926 entspreche, sehen wir für 1927 vor:

Bezüge an der Grenze	Fr. 1,400,000
Zahlung der Bundeskasse, als Äquivalent, dass die Monopolgebührenerhebung auf Drusen eingeführter Weine nicht an der Grenze stattfinden kann (Bericht an die Bundesversammlung vom 10. Dezember 1923)	„ 235,000
	Fr. 1,635,000
Bezüge im Inlande	„ 30,000
	Fr. 1,665,000

Zu f. „Zins-einnahmen weniger Zinsausgaben.“

Dieser Posten entzieht sich zuverlässiger Veranschlagung. Es ist davon lediglich Vormerkung zu nehmen.

II. Ausgaben.

a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche	Fr. 1,627,000
b. Beschaffung von Brenn- und Industriesprit, sowie von Vergällungsstoffen	" 3,317,000
c. Beschaffung von Gebinden	" zur Vormerkung
d. Verkehrsfrachten	" 568,000
e. Verwaltung	" 690,000
f. Zinsausgaben weniger Zinseinnahmen	" zur Vormerkung
g. Rückvergütung des Monopolgewinnes auf ausgeführten alkoholischen Erzeugnissen	" 50,000
h. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungsgebäude, Lagerhäuser usw.	" 253,000
	Fr. 6,505,000

Bemerkungen:

Zu a. „Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche.“

Wert loco Lagerhaus der Alkoholverwaltung, einschliesslich Zoll:

	q	92 1/2 Gew.-%	zu Fr.	Betrag Fr.
Vorräte Anfang 1927	52,800		40. —	2,112,000
Bezüge im Jahre 1927:				
Auslandware	37,000		37. —	1,369,000
Zuzüglich Trinkspritzoll Fr. 5.70*)	—		—	210,900
Aufwendungen gemäss Art. 2 des A. G. vom 29. Juni 1900 (Kartoffelverwertung, Frachtzuschüsse, Stillstandsent-schädigung usw.)	—		—	540,000
	89,800		47. 13	4,231,900
Vorräte auf 1928	63,540		41. —	2,605,140
	26,260		61. 95	1,626,760
			Aufrundung	240
				1,627,000

Zu b. „Beschaffung von Brenn- und Industriesprit usw.“

Wert loco Lagerhaus der Alkoholverwaltung einschliesslich Zoll:

	q	92 1/2 Gew.-%	zu Fr.	Betrag Fr.
Vorräte Anfang 1927	37,230		40. —	1,489,200
Bezüge im Jahre 1927:				
Auslandware	55,800		36. —	2,008,800
	Übertrag 93,030		38. —	3,498,000

*) Gemäss unserm Bericht an die Bundesversammlung vom 10. Dezember 1923.

	q 92 $\frac{1}{2}$ Gew. %	zu Fr.	Betrag Fr.
Übertrag	93,030	38. —	3,498,000
Zuzüglich Brennspritzoll Fr. 8. 40	—	—	468,720
Inlandware:			
Presshefesprit	1,000	50. —	50,000
Sulfitsprit von Attisholz	8,000	50. —	400,000
Melassesprit von Aarberg:			
aus Inlandrüben	2,500	80. —	200,000
aus Auslandware	—	—	zur Vormerkung
	104,530	44. 17	4,616,720
Vorräte auf 1928	37,410	40. —	1,496,400
	67,120	46. 49	3,120,320
Hierzu: Vergällungsstoffe für			
Brennsprit	1,010	170. —	171,700
Industriesprit	130	190. —	24,700
	68,260	48. 59	3,316,720
		Aufrundung	280
			3,317,000

Zu d. „Verkehrsfrachten.“

Die Frachten auf den zum Füllen zugesandten leeren Fässern und auf dem Versand der Bestellungen von den Lagerhäusern zu den Bezügern schätzen wir für die Verkaufsmenge von insgesamt 94,730 q zu Fr. 6 auf rund Fr. 568,000

Zu e. „Verwaltung.“

Allgemeine Bemerkungen.

Wie aus der Aufstellung auf S. 562 ersichtlich ist, stehen die für 1927 veranschlagten Aufwendungen zu den effektiven Auslagen im Jahre 1925 und zu den für 1926 budgetierten in folgendem Verhältnisse:

	Budget 1927 Fr.	Budget 1926 Fr.	Rechnung 1925 Fr.
Allgemeine Verwaltung	403,000	400,000	350,819. 32
Lagerverwaltung	204,000	211,000	219,077. 03
Zusammen	607,000	611,000	569,896. 35

Personalausgaben.

Die Gehälter der Beamten und Angestellten sind nach Massgabe unseres Beschlusses vom 28. Mai 1926 aufgenommen; desgleichen die dem Personal zukommenden Teuerungszulagen.

Auf 31. März 1926 wurde beim Alkohol-Depot Delsberg der Küfer und auf 31. Mai 1926 beim Alkohol-Depot Burgdorf der Maschinist in den Ruhestand versetzt; von Ersatzanstellungen hierfür wird vorläufig Umgang genommen.

Unter dem Titel „Andere Entschädigungen“ ist ein Posten von Fr. 3000 für Stellvertretungsdienst vorgesehen.

Sachausgaben.

Betreffs der Sachausgaben haben wir uns im allgemeinen die Rechnungsergebnisse des letzten Jahres als Grundlage dienen lassen.

1. Allgemeine Verwaltung.

(Zentralamt).

1. Aufwendungen für das Personal.

a. Gehälter, Löhne und Teuerungszulagen.

Gehälter für:	Fr.
28 Beamte und Angestellte	156,500. —
Teuerungszulagen	113,150. —
Ersatzanstellungen	zur Vormerkung
	269,650. —

b. Nebenbezüge und andere Entschädigungen.

Reisekosten	24,000. —
Andere Entschädigungen	3,000. —
Hausdienst:	
Zentralamt: 2 Aufräumerinnen und 1 Aushilfe	6,000. —
Bureauentschädigung an einen Kontrollbeamten	100. —
Beiträge an die Versicherungskasse:	
nach Art. 45 a der Statuten	18,400. —
" " 45 b " "	4,400. —
" " 46 " "	9,900. —
Prämien an die schweizerische Unfallversicherungsanstalt für	
31 Personen	800. —
Unvorhergesehenes	1,750. —
	<hr/>
Übertrag	338,000. —

	Fr.
Übertrag	338,000. —
2. Sachausgaben.	
	Fr.
Beleuchtung, Heizung und Reinigung	18,000
Druck von Berichten	18,000
Geschäftsbücher, Formulare und literarische An- schaffungen, einschliesslich Buchbinderkosten	15,000
Schreibmaterialien und Chemikalien	7,000
Post-, Telephon- und Telegraphenkosten	9,000
Versicherung: Gebäude, Trocknungsanlagen, usw.	1,200
Verschiedenes	2,490
	70,690
Ab: Mietzinse	5,690
	65,000. —
	403,000. —

2. Lagerverwaltung.

Eigene Lager.

Burgdorf.

1. Aufwendungen für das Personal.

a. Gehälter, Löhne und Teuerungszulagen.

	Fr.
Gehälter für:	
2 Beamte	10,050. —
1 Angestellter	3,100. —
Löhne für 1 Arbeiter	3,750. —
Teuerungszulagen	12,200. —
Ersatzanstellung	zur Vormerkung
Total	29,100. —

b. Nebenbezüge, Entschädigungen und besondere Aufwendungen.

Reisekosten	200. —
Beiträge an die Versicherungskasse:	
nach Art. 45 a der Statuten	1,960. —
" " 45 b " "	470. —
" " 46 " "	1,300. —
Prämien an die schweizerische Unfallversicherungsanstalt für 4 Personen	500.
Unvorhergesehenes	170. —
Übertrag	33,700. —

	Fr.	Übertrag	Fr.
		33,700. —	
2. Sachausgaben.			
Versicherung: Gebäude für 1 Jahr	1,400		
Bürekosten	250		
Überfuhrgebühren	2,400		
Lagerkosten	2,100		
Heizung	1,000		
			<u>7,150</u>
	Fr.		
Ab: Pachtzinse	230		
Rückerstattungen	620		
			<u>850</u>
			<u>6,300. —</u>
			<u>40,000. —</u>

Delsberg.

1. Aufwendungen für das Personal.

a. Gehälter, Löhne und Teuerungszulagen.

	Fr.
Gehälter für:	
3 Beamte	13,700. —
1 Angestellter	3,800. —
Löhne für 3 ständige Arbeiter	7,850. —
„ „ Hilfsarbeiter	1,650. —
Teuerungszulagen	19,050. —
Ersatzanstellungen (Heizer und Arbeiter)	zur Vormerkung
	<u>46,050. —</u>
Total	

b. Nebenbezüge, Entschädigungen und besondere Aufwendungen.

Reisekosten	1,500. —
Beiträge an die Versicherungskasse:	
nach Art. 45 a der Statuten	3,150. —
„ „ 45 b „ „	660. —
„ „ 46 „ „	1,910. —
Prämien an die schweizerische Unfallversicherungsanstalt für 8 Personen	800. —
Unvorhergesehenes	230. —
	<u>54,300. —</u>
Übertrag	

	Fr.	Übertrag	Fr.
			54,300. —
2. Sachausgaben.			
Versicherung: Gebäude für 1 Jahr	2,500		
„ Waren für 1 Jahr	2,600		
Bureankosten	800		
Überfuhrgebühren	5,700		
Lagerkosten	4,000		
Heizung	900		
		Fr. 16,500	
Ab: Miet- und Pachtzinse	765		
Rückerstattungen	2,035		
		2,800	
			13,700. —
			68,000. —

Romanshorn.

1. Aufwendungen für das Personal.

a. Gehälter, Löhne und Teuerungszulagen.

	Fr.
Gehälter für:	
2 Beamte	8,800. —
2 Angestellte	6,600. —
1 Aushilfsangestellte	3,600. —
Löhne für 2 ständige Arbeiter	5,150. —
„ „ Hilfsarbeiter	2,200. —
Teuerungszulagen	15,850. —
Ersatzanstellungen	zur Vormerkung
	42,200. —

b. Nebenbezüge, Entschädigungen und besondere Aufwendungen.

Reisekosten	300. —
Beiträge an die Versicherungskasse:	
nach Art. 45 a der Statuten	2,880. —
„ „ 45 b „ „	590. —
„ „ 46 „ „	1,510. —
Prämien an die schweizerische Unfallversicherungsanstalt für	
7 Personen	700. —
Unvorhergesehenes	120. —
	Übertrag 48,300. —

	Fr.	Fr.
		Übertrag 48,300.—
2. Sachausgaben.		
	Fr.	
Versicherung: Gebäude für 1 Jahr	1,200	
„ : Reservoirre und Waren für 1 Jahr	3,550	
Bureaukosten	650	
Überfuhrgebühren	5,300	
Lagerkosten	3,700	
Heizung	1,000	
	Fr. 15,400	
Ab: Miet- und Pachtzinse	2,450	
Rückerstattungen	1,250	
	3,700	
		11,700.—
		<u>60,000.—</u>

Mietlager.

	Fr.	Fr.
Aarau.		
Miete, Verwaltung und Arbeitsleistung		14,000
Versicherung: Reservoirre für 1 Jahr		250
Lager- und Bureaukosten		450
Überfuhrgebühren		900
		15,600
Ab: Rückerstattungen		100
		<u>15,500</u>
Basel.		
Miete, Verwaltung und Arbeitsleistung		18,000
Versicherung: Reservoirre für 1 Jahr		400
Lager- und Bureaukosten		2,000
Überfuhrgebühren		1,000
		21,400
Ab: Rückerstattungen		900
		<u>20,500</u>

Zusammenzug der unter „Lagerverwaltung“ gehörenden Ausgaben.

	Fr.	Fr.
Eigene Lager: Burgdorf	40,000	
Delsberg	68,000	
Romanshorn	60,000	
	Übertrag	168,000

		Fr.	Fr.
		Übertrag	168,000
Mietlager:	Aarau	15,500	
	Basel	20,500	
		<u>36,000</u>	
	Gesamtsumme		<u>204,000</u>

3. Beratungen, Gutachten u. dgl. . . . Fr. 13,000

4. Vergütung an Zollverwaltung.

Besorgung des Grenzdienstes: 5 % von Fr. 1,400,000 . . . Fr. 70,000

Aus dem Vorausgegangenen ergibt sich für die Verwaltungskosten folgende Summe:

Allgemeine Verwaltung	Fr. 403,000
Lagerverwaltung	„ 204,000
Beratungen, Gutachten usw.	„ 13,000
Vergütung an Zollverwaltung	„ 70,000
	<u>Fr. 690,000</u>

Zu f. „Zinsen.“ Im Voranschlag für das Jahr 1926 sind als Zinsausgaben weniger Zinseinnahmen Fr. 100,000 vorgesehen.

Im Jahre 1927 werden wir voraussichtlich keine Vorschüsse mehr in Anspruch nehmen müssen.

Zu g. „Rückvergütung des Monopolgewinnes auf ausgeführten alkoholischen Erzeugnissen.“

Die Ausfuhr im I. Semester 1926 betrug rund 140 hl absoluten Alkohol. Über die Ausfuhrverhältnisse im Jahre 1927 ist ein auch nur einigermaßen zuverlässiges Urteil ausgeschlossen. Wir rechnen mit einer mutmasslichen Rückvergütungssumme von rund Fr. 50,000.

Zu h. „Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungsgebäude (in Bern, Delsberg und Romanshorn), der Lagerhäuser (in Delsberg, Burgdorf, Romanshorn, Aarau und Basel), der Reinigungseinrichtungen (in Delsberg), der Kesselwagen, der Einrichtungen zur Beaufsichtigung der Brennereien u. dgl.“

Wir schätzen die daherigen Ausgaben wie folgt:

1. Verwaltungs- und Chemiegebäude in Bern	Fr. 10,000
2. Lagerhaus Burgdorf	„ 1,500
	<u>Fr. 11,500</u>
Übertrag	Fr. 11,500

	Übertrag	Fr. 11,500
3. Lagerhaus und Reinigungsanstalt Delsberg	"	6,000
4. Lagerhaus Romanshorn	"	230,000
5. Lagerhaus Aarau	"	2,600
6. Einrichtungen in Brennereien	"	2,000
7. Unvorhergesehenes	"	900
		<hr/> Fr. 253,000
weniger: Rückerstattungen von Spritbezügern und Brennerei- inhabern		zur Vormerkung
		<hr/> <u>Fr. 253,000</u>

Der Hauptposten fällt auf das Alkoholdepot Romanshorn. Die Erstellung einer Abfüllhalle für Industriesprit ist in diesem Depot nicht länger zu umgehen. Die Industriespritabfüllung erfolgte bis dahin in der Trinksprithalle, was wegen der Bewerkstelligung der Denaturierung dieser Spritgattung stets mit Schwierigkeiten verbunden ist. Bei Erstellung der erwähnten Abfüllhalle wird es möglich sein, Reservoirs für Einlagerung von zirka 100 Wagen Alkohol einzubauen. Des fernern soll die Renovation der Brennsprithalle und des Brennsprittkellers vorgenommen werden, wozu ein Posten bereits im Budget für 1926 bewilligt worden war. Die Ausführung dieser Arbeiten wurde aber im Hinblick auf die obgenannten Umbauten auf das Jahr 1927 verschoben.

Im Zentralamt ist neben dem laufenden Unterhalt die Instandstellung einiger als Bureaux dienender Räumlichkeiten im Hauptverwaltungsgebäude in Bern, die seit der Erstellung des Gebäudes im Jahre 1905 keinerlei Auffrischung erfahren haben, vorgesehen. Im Chemiegebäude gedenken wir im Laboratorium verschiedene technische Verbesserungen vorzunehmen und die Waagen in einem Spezialraum unterzubringen, um sie vor den Säuredämpfen zu schützen.

Für Delsberg sind verschiedene Verputzarbeiten, die Einrichtung einer Anlage zur Erzeugung von Heisswasser, sowie die Gaskocheinrichtung in der Wohnung des Verwalters vorgesehen; dazu kommt der laufende Unterhalt der Dächer und der Geleiseanlage, sowie die Anschaffung von Feuerwehrschräuchen, Ersatzhahnen, Werkzeug, Öl, Farben u. a. m.

Der für Burgdorf vorgesehene Kredit von Fr. 1500 ist zur Vornahme von Reparaturen an der Zementbedachung und für den laufenden Unterhalt bestimmt.

Für das Alkoholdepot in Aarau stellen wir für Renovationsarbeiten, Anstrich der Reservoirs und Rohrleitungen Fr. 2600 ein.

III. und IV. Abschluss und Verwendung des Einnahmen- überschusses.

Die Gesamt-Einnahmen betragen	Fr. 11,706,500
Die Gesamt-Ausgaben	„ 6,505,000
Daraus ergibt sich ein Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben von	Fr. 5,201,500

Von diesem Überschuss sollen Fr. 1. 20 per Kopf der Bevölkerung (3,886,090 Seelen) an die Kantone zur Verteilung kommen	Fr. 4,663,308
Einlage in den Verlustausgleichsfonds	„ 150,000
„ „ „ Versicherungsfonds	„ 150,000
„ „ „ Reservefonds	„ 200,000
und der Restbetrag von	„ 38,192

als Saldo auf das Jahr 1928 vorgetragen werden.

Gleich wie oben	Fr. 5,201,500
-----------------	---------------

Wir ersuchen Sie, dem von uns aufgestellten Voranschlage für 1927 (Seiten 561 bis 563 hiernach) die Genehmigung zu erteilen, und ergreifen diesen Anlass, Sie unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 12. Oktober 1926.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,
Der Bundespräsident:
Häberlin.
Der Vizekanzler:
Leimgruber.

Voranschlag über den Betrieb der Alkoholverwaltung für 1926.

Rechnung 1925 Fr.	Voranschlag 1926 Fr.	I. Einnahmen.	Voranschlag 1927 Fr.
—	zur Vormerkung	a. Vortrag aus dem Vorjahre	zur Vormerkung
4,737,280. 50	5,250,000	b. Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche	5,743,000
2,302,357. 17	—	b ^{bis} . Verkauf von Obstsprit	—
5,087,844. 11	4,885,000	c. Verkauf von Brenn- und Industriesprit usw.	4,298,500
12,225. —	zur Vormerkung	d. Verkauf von Gebinden	zur Vormerkung
1,777,062. 52	1,400,000	e. Monopolgebühren auf Edelbranntweinen u. dgl.:	
47,561. 52	—	Bezüge an der Grenze Fr. 1,400,000	
1,729,501. —	1,400,000	Rückerstattungen	—
		Fr. 1,400,000	
		Zahlung der Bundeskasse, als Äquivalent, dass die Monopolgebührenerhebung auf Drusen eingeführter Weine nicht an der Grenze stattfinden kann	235,000
235,000. —	235,000	Fr. 1,635,000	
1,964,501. —	1,635,000	Bezüge im Inlande	30,000
6,389. 03	30,000		
1,970,890. 03	1,665,000	1,665,000	
—	—	f. Zinseinnahmen weniger Zinsausgaben	zur Vormerkung
14,110,596. 81	11,800,000		11,706,500

Rechnung 1925	Voranschlag 1926	II. Ausgaben.		Voranschlag 1927
Fr.	Fr.			Fr.
1,776,229. —	1,482,000	a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche		1,627,000
4,327,758. 04	3,362,000	b. Beschaffung von Brenn- und Industriesprit, sowie von Vergällungsstoffen		3,317,000
641,429. 63	—	b ^{bia} . Beschaffung von Obstsprit		—
9,017. 55	zur Vormerkung	c. Beschaffung von Gebinden		zur Vormerkung
539,654. 13	568,000	d. Verkehrsfrachten		568,000
		e. Verwaltung:		
350,819. 32	400,000	1. Allgemeine Verwaltung	Fr. 403,000	
219,077. 03	211,000	2. Lagerverwaltung	„ 204,000	
17,650. 40	19,000	3. Beratungen, Gutachten usw.	„ 13,000	
86,370. 25	70,000	4. Vergütung an Zollverwaltung	„ 70,000	
673,917. —	700,000		Fr. 690,000	
514. 34	zur Vormerkung	ab: Verwaltungsgebühr	zur Vormerkung	690,000
673,402. 66	700,000			
127,924. 78	100,000	f. Zinsausgaben weniger Zinseinnahmen		zur Vormerkung
9,656. 65	23,000	g. Rückvergütung des Monopolgewinnes auf ausgeführten alkoholischen Erzeugnissen		50,000
30,216. 40	38,000	h. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungsgebäude, Lagerhäuser usw.		253,000
8,135,288. 84	6,273,000			6,505,000

Rechnung 1925 Fr.	Voranschlag 1926 Fr.		Voranschlag 1927 Fr.
14,110,596. 81	11,800,000. —	Einnahmen	11,706,500. —
8,135,288. 84	6,273,000. —	Ausgaben	6,505,000. —
<u>5,975,307. 97</u>	<u>5,527,000. —</u>	Einnahmenüberschuss	<u>5,201,500. —</u>

III. Abschluss.

IV. Verwendung des Einnahmenüberschusses.

2,720,263. —	3,108,872. —	Verteilung an die Kartone	4,663,308. —
200,000. —	100,000. —	Einlage in den Verlustausgleichsfonds	150,000. —
100,000. —	100,000. —	„ „ „ Versicherungsfonds	150,000. —
—	—	„ „ „ Reservefonds	200,000. —
2,955,044. 97	2,218,128. —	Verwendung zur teilweisen Tilgung des Passivsaldo per Ende 1925 von Fr. 2,985,294. 18 bzw. 1926 .	zur Vormerkung
—	—	Vortrag auf das nächste Jahr	38,192. —
<u>5,975,307. 97</u>	<u>5,527,000. —</u>		<u>5,201,500. —</u>



Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend den Voranschlag über den Betrieb der Alkoholverwaltung für 1927. (Vom 12. Oktober 1926.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1926
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	42
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	2143
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.10.1926
Date	
Data	
Seite	549-563
Page	
Pagina	
Ref. No	10 029 851

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.